

Buchanzeigen

Veröffentlichungen zur Arbeitsmarktpolitik Bundesanstalt für Arbeit (J. Kühl/A. G. Paul/D. Blunk), Überlegungen II zu einer vorausschauenden Arbeitsmarktpolitik, Nürnberg 1978, 285 S.

Die „Überlegungen II“ der Bundesanstalt für Arbeit knüpfen an die 1974 veröffentlichten „Überlegungen I“ an, die seinerzeit noch von einem hohen stetigen Wachstum mit steigendem Arbeitskräftebedarf ausgingen. Nachdem inzwischen niedriges Wachstum, Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit und Unterqualifikation eingetreten sind und andauern, stehen jetzt die Wiedergewinnung der Vollbeschäftigung, die Deckung des Ausbildungsbedarfs der geburtenstarken Jahrgänge und deren spätere berufliche Tätigkeit im Mittelpunkt. Die Studie ist in fünf große Abschnitte gegliedert. Im *ersten* und gewichtigsten Kapitel „Vorausschauende Arbeitsmarktpolitik für Vollbeschäftigung“ wird ein Gesamtrahmen für Vollbeschäftigung für die nächsten fünf Jahre vorgestellt. Ein arbeitsmarktpolitischer Handlungsrahmen faßt die weiterhin gültigen Grundannahmen und die alternativ möglichen Maßnahmen und Vorschläge bei unterschiedlichen Wachstumszielen zusammen. Ein *zweiter* Teil stellt die Entwicklung und Struktur des Arbeitsmarktes und des Beschäftigungssystems in der Bundesrepublik einschließlich der Bestimmungsgründe und Alternativen bis 1985/1990 dar. Dabei geht es um Fragen wie demographische Wellen, Arbeitsplatzangebot, regionale Aspekte, berufliche und sektorale Fragen sowie die Rationalisierungsproblematik. Ein *dritter* Teil behandelt die zur Zeit besonders bedeutsamen Pro-

bleme beim Übergang vom Bildungs- in das Beschäftigungssystem, die eng mit der Jugendarbeitslosigkeit verbunden sind. Im *vierten* Kapitel wird auf Gruppen mit besonderen Problemen eingegangen (Arbeitslose, Frauen, Teilzeitbeschäftigte, Behinderte, Ausländer), während es im abschließenden Teil um Aspekte europäischer Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik geht. Die Arbeit der Bundesanstalt enthält keine Patentrezepte. Sie faßt jedoch in einem schmalen Band die wesentlichen tatsächlichen Bestimmungsgründe der Arbeitsmarktentwicklung, die für die Wiedererreichung der Vollbeschäftigung vorgeschlagenen Maßnahmen und ihre beschäftigungspolitischen Auswirkungen sehr übersichtlich zusammen. Dabei werden sowohl die zahlenmäßig erfaßten Effekte wie die qualitativen Argumentationszusammenhänge gleicherweise hergestellt. Die Studie ist unentbehrlich für jeden, der sich im politischen und wissenschaftlichen Bereich mit Fragen der Arbeitsmarktpolitik beschäftigt.

Achten, Udo u. a., Recht auf Arbeit — eine politische Herausforderung. Hermann Luchterhand Verlag, Neuwied und Darmstadt 1978, 208 S., 16,80 DM.

Der anhegende Band behandelt die historischen Ursprünge der Forderung nach einem Recht auf Arbeit. Er setzt sich mit Scheinalternativen auseinander, die an den Nationalsozialismus anknüpfen. Er diskutiert das Recht auf Arbeit als Grund- und Menschenrecht. Schließlich werden ausführlich die sozialen Hintergründe, die konkreten verfassungspolitischen Einwände und die möglichen konkreten Konsequenzen eines grundgesetzlich garantierten Rechts auf Arbeit verfolgt, wobei sich alle Autoren für ein solches Recht aussprechen. Ein wichtiger Diskussionsbeitrag. gl

Mitteilung der Redaktion: Dr. Volker Bahl ist zum 30. 6. 1978 aus der Redaktion der „Gewerkschaftlichen Monatshefte“ ausgeschieden, um eine Tätigkeit beim Bundesvorstand der IG Bau-Steine-Erden zu übernehmen. Er wird den „Gewerkschaftlichen Monatsheften“ durch seine weitere Mitarbeit verbunden bleiben.
